

Einführung

Einer der sieben ersten Diakone der jungen Kirche in Jerusalem war Stephanus, ein Mann voll Gnade und Kraft und voll des Heiligen Geistes. Wir tun uns heutzutage schwer damit, Märtyrer gleich so in den Himmel zu loben, zumal heute, am zweiten Weihnachtstag. Immerhin aber ist Stephanus der erste Märtyrer der Kirche, der bereitwillig, ja mutig und fast frohgemut für seinen Herrn zu sterben bereit war. Es ist also angemessen, sein Fest zu feiern, denn wir alle stehen in der Kreuzesnachfolge. Ruft uns da das Beispiel des heiligen Stephanus nicht heilsam zur Besinnung? -- **Stille** --

Herr Jesus Mensch gewordene Liee Gottes. Du bist die Kraft derr Märtyrer. Als kleines Kind veränderst du die Welt. Wir flehen dich an mach uns strak im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Steh allen verfolgten Christen und stärke sie mit der Kraft deiner Liebe. Wir rufen zu Dir: GL 160

TagesgebetVom Tag (MB 871)

Allmächtiger Gott, wir ehren am heutigen Fest den ersten Märtyrer deiner Kirche. Gib, dass auch wir unsere Feinde lieben und so das Beispiel des heiligen Stephanus nachahmen, der sterbend für seine Verfolger gebetet hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

2. Weihnachtstag Stephanus 26.12.17 Rö

Weihnachtsoktav - Erzmärtyrer Stephanus

Eröffnung	Chor	Heilige Zeit
Einführung		
Bußakt		
Kyrie	160	
Gloria	171	
Antwortgesang n.d. 1. Lsg	665	1 Ps Lektionar
Halleluja vor d. Evang.	174	4
Kredo, Fürbitten		
Opferbereitung	Chor	Freu dich Erd
Sanctus	734	
Agnus Dei	Sprechen	
Nach dem Agnus Dei	236	1, 4 - 6
während d. Kommunion	Chor	Djodiri
Meditation n.d. Komm	Besinn	VL
Danklied n.d.Kommunion	239	1 - 3, 5 + 6
n.d.Segen	238	1 - 3
zum Auszug		

Besinnung nach der Kommunion VL

Stephanus, ein weihnachtlicher Mensch, einer der Weihnachten erlebt und ernst genommen hat. Das Geheimnis der heiligen Nacht wurde zum Grundgeheimnis seines Lebens: „In jenen Tagen wirkte Stephanus voll Gnade und Kraft große Wunder und Zeichen unter dem Volke.“ (Apg 6,8).

„Voll Gnade und Kraft“. Das Erste, was gesagt wird. Der Mann, der über sich selbst hinausgewachsen ist, der Mensch, der alle menschlichen Grenzen hinter sich lässt, der übermenschliche Möglichkeiten zur Verfügung hat, weil er die Botschaft vom göttlichen Funken im Menschen ernst genommen hat: dass die göttliche Kraft und die göttliche Wirklichkeit zur Verfügung steht und in uns am Wachsen und Werden ist, und dass deswegen der Raum, der über dem gläubigen Menschen, dem Christen, steht, mehr ist als der nur menschliche Raum

Wort auf den Weg

Stephanus sieht den Himmel offen, weil er aus der stimmigen Beziehung zu Gott lebt. Nicht die Außenwirkung ist ihm wichtig, sondern seine innere Stimmigkeit wirkt nach außen. Dieser innere Gleichklang aus dem Glauben wirkt auch heute durch zahlreiche Menschen in unsere Gesellschaft hinein.

Fürbitten

Stephanus hat bei seinem Tod den Himmel offen gesehen und wie Jesus Christus für seine Verfolger gebetet. Vor seinen und unseren Herrn bringen wir unsere Anliegen.

Wir beten für die vielen Christen auf der ganzen Welt, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden. Herr, stärke sie und gib ihnen die Kraft, bis zum Ende standhaft zu bleiben. **V: Wir rufen zu dir, A: Herr, erhöre uns.**

Wir beten für alle Christen, die um ihres Glaubens willen aus ihrer Heimat vertrieben worden sind. Lass sie Menschen finden, die ihnen beistehen und eine neue Heimat geben.

Wir beten für alle Menschen, die mit der Frohen Botschaft von der Menschwerdung Gottes nichts mehr anfangen können. Lass sie erfahren, dass du der Retter und Erlöser bist, der Himmel und Erde miteinander versöhnt hat.

Wir beten für alle Menschen, die sich nach Gerechtigkeit und Freiheit sehnen. Schenke ihnen dauerhaften Frieden.

Wir beten für alle Menschen, die ihren Lebensweg vollendet haben. Lass sie am ewigen Leben teilhaben, das du denen bereitest, die zu dir stehen.

Herr, du hast deine Jünger aufgefordert, sich keine Sorgen zu machen. Dir übergeben wir unsere Sorgen im Vertrauen, dass du die Deinen rettetest – heute und in Ewigkeit.